

# Kompetente Hilfe bei Pflegefragen

**Kostenlose Beratung und Unterstützung für Sie und Ihre Angehörigen**

Wenn Ihre Angehörigen oder Sie selbst zum Pflegefall werden, ist das nicht nur finanziell eine Belastung, sondern auch emotional und zeitlich eine echte Herausforderung. Damit Sie im Pflegefall mit der belastenden Situation nicht auf sich allein gestellt sind, bietet Ihnen die Allianz Pflegevorsorge umfangreiche Assistance- und Serviceleistungen, die für Sie und Ihre Angehörigen vor und während der Pflegebedürftigkeit kostenlos zur Verfügung stehen.

Eine Übersicht über das gesamte Spektrum der Assistance- und Serviceleistungen finden Sie hier im unteren Bereich:



Eine helfende Hand macht vieles leichter

**VERMITTLUNG LEBENSPrAKTISCHER SERVICES z. B.:**

- Haushalt und Reinigung
- Einkaufen und Menüservice
- Krankentransport und Begleitung
- Gartenpflege und Haustierbetreuung

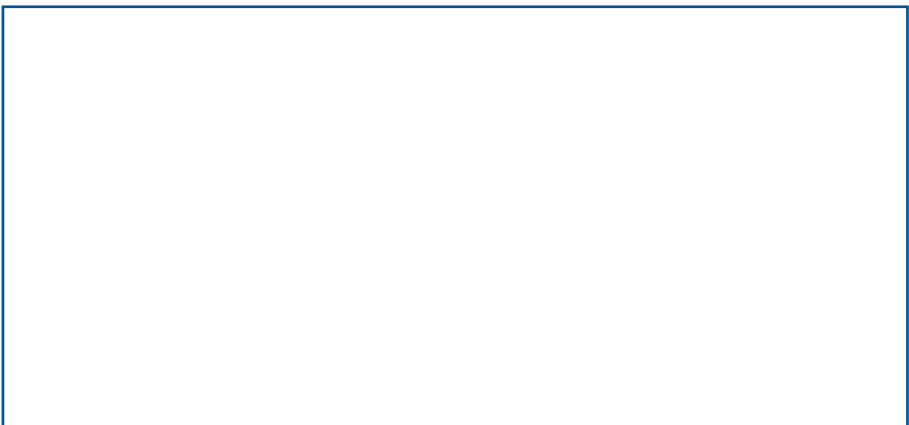
**VERMITTLUNG UNTERSTÜTZENDER SERVICES, z. B.:**

- Psychologischer Mediator zur familiären Konfliktlösung
- Selbsthilfegruppen
- Umgang mit Demenzerkrankungen
- Pflegeschulungen

**BERATUNG UND ORGANISATION DER INDIVIDUELLEN PFLEGE, z. B.:**

- Beratung zu Hause oder telefonisch innerhalb von 24 Stunden (z. B. zur Bedarfsanalyse, Wohnsituation, Beantragung der Pflege)
- 24-h-Pflegeheimplatzgarantie am Wunschort
- Versorgung durch Pflegedienste aller Art (z. B. Kurzzeitpflege)

**JETZT BERATEN LASSEN!**  
IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT:



Assistanceleistungen werden Ihnen in vielen Tarifprodukten aus dem Allianz Pflegeportfolio angeboten. Die Assistanceleistungen werden von WDS.care erbracht und sind kostenlos für den Versicherten und dessen Angehörige\*.

\*) z. B. Eltern, Groß- oder Schwiegereltern, Ehe- oder Lebenspartner oder Kinder.



Anzeigen-Sonderveröffentlichung

März 2019



# WER CLEVER VORSORGT, HAT GUT LACHEN



„DER BESTE ZEITPUNKT IST JETZT!“

*Dieter Hallervorden*

**Pflegebotschafter der Allianz**  
INTERVIEW MIT SCHAUSPIELER DIETER HALLERVORDEN

Für Schauspieler Dieter Hallervorden ist selbst-



bestimmtes Leben im Alter nicht nur in seinen Filmen ein Thema. Auch privat weiß er, wie wichtig die richtige Vorsorge ist. Seine Ansichten verrät er Ihnen im Interview. Mehr dazu auf Seite 2

**Experten antworten**  
IHRE FRAGEN ZUR RICHTIGEN PFLEGEABSICHERUNG

Die Themen Pflegebedürftigkeit und Vorsorge werden von den meisten gern verdrängt oder auf die lange Bank geschoben. Dabei ist es wichtig, rechtzeitig zu handeln, um jederzeit für den Ernstfall gerüstet zu sein. Was die häufigsten Fragen zu dem Thema sind und welche Antworten die Experten darauf geben, lesen Sie auf Seite 4/5



**Pflegevorsorge**  
WIE SICHERE ICH MICH RICHTIG AB?

Im Pflegefall reichen die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung oft nicht aus. Durch eine private Pflegezusatzversicherung können Sie Ihre Selbstbestimmtheit bewahren und zugleich Ihre Angehörigen entlasten. Die verschiedenen Lösungen der Allianz im Überblick. Mehr auf Seite 6/7



## Gespräch mit Dieter Hallervorden

# „Besser vorsorgen, als hinterher dumm aus der Wäsche gucken“

„Sein letztes Rennen“ und „Honig im Kopf“ – was war die Motivation, diese Filme zu drehen?

D.H.: Das sind so niveauvolle Drehbücher, die auf dem schmalen Grat zwischen Schmunzeln und Zutiefst-Berührtsein balancieren, die Leute gut unterhalten und auch so ein bisschen zum Nachdenken anregen.

Sie sind jetzt über 80. Haben Sie Honig im Kopf?

D.H.: Honig? Im Tee habe ich ihn gern. Auch bei manchen Käsesorten empfehle ich Honig. Aber im Kopf? Nö!

Haben Sie Angst vor Alzheimer?

D.H.: Nein. Sehen Sie mal, ich leite zwei Theater in Berlin, drehe gerade zeitlich überlappend zwei Fernsehfilme, dazu habe ich noch den Text von zwei Theaterstücken in meinem Oberstübchen gespeichert. Von Alzheimer kann man da nicht reden.

Wie war es denn, 80 zu werden?

D.H.: Eigentlich ganz schön. Ich habe mir gedacht, Gott sei Dank, die Hälfte habe ich schon geschafft.

Haben Sie Angst vor dem Alters- oder Pflegeheim?

D.H.: Absolut nicht. Also ich besuch' Sie da gern, wenn Sie mal drin sind. *(lacht)*

**H**

WAS FÜR EIN AUF-  
GESCHRAMMTES  
KNIE DIE APOTHEKE,  
DAS IST EBEN FÜR  
EINEN PFLEGEFALL  
EIN VERLÄSSLICHER  
VERTRAGSPARTNER

DIETER HALLERVORDEN

Glauben Sie, dass die Gesellschaft in Deutschland sich zu wenig mit dem Thema Pflege beschäftigt?

D.H.: Ich glaube, man sollte schon versuchen, das Thema nicht auf die lange Bank zu schieben. Aber jeder muss selbst ent-

scheiden, ob er rechtzeitig vorsorgen will. Wenn ich mir zum Beispiel beim Hinfallen das Knie aufschlage, dann versuche ich ja nicht erst danach zu sagen, ja Mensch, wo krieg ich denn jetzt ein Pflaster her? Nee, so was habe ich bei mir. Und was für das aufgeschrammte Knie sagen wir mal notfalls die Apotheke wäre, das ist eben für einen Pflegefall ein verlässlicher Vertragspartner. Und da habe ich mir die Unterlagen von der Allianz mal ein bisschen genauer angesehen. Die haben mich überzeugt. Ich habe sogar einen Vertrag für einen Verwandten abgeschlossen. Sie können sich vorstellen, ich habe bestimmt keine Lust, nach Vertragsabschluss etwas zu bereuen. Ich gehe davon aus, dass ich mir vorher genau überlege: Wie, wann und mit wem? Und mit wem? Mit der Allianz, weil die kann's.

Sollten also die Menschen in Deutschland am besten schon morgen zum nächsten Versicherungsvermittler gehen und eine Pflegezusatzversicherung abschließen?

D.H.: Auf jeden Fall die Lösung eines Problems nicht ewig vor sich herschieben. Einerseits optimistisch bleiben. In dem Sinne: „Pflegebedürftig? Ich doch nicht! Hoffentlich geht der Kelch an mir vorbei.“ Aber andererseits auch das Schicksal nicht herausfordern. Also besser vorsorgen, als hinterher dumm aus der Wäsche gucken.

Sie haben Kinder zwischen Anfang zwanzig und Anfang fünfzig. Haben die sich schon Gedanken gemacht, mit einer Pflegezusatzversicherung vorzusorgen?

D.H.: Kinder machen sich ja nicht so viele Gedanken wie die Eltern. Ich habe die nicht nur empfohlen, ich habe die gleich für meinen Sohn Johannes abgeschlossen. Sie sehen, ich bin von der schnellen Truppe.

Dieter Hallervorden, vielen Dank für das Gespräch.



Schauspieler und  
Publikumsliedling  
Dieter Hallervorden  
ist der Pflegebot-  
schafter der Allianz

## INTERVIEW

### Warum es wichtig ist, sich mit Pflege zu beschäftigen

Herr Bahr, warum ist es wichtig, sich mit dem Thema Pflege zu beschäftigen?

Es kann jeden treffen. Die Menschen bleiben heute oft bis ins hohe Alter fit und gesund – das ist wunderbar. Doch irgendwann kommt der Moment, wo man Hilfe benötigt. Jemand, der es gewohnt ist, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen, der möchte auch dann möglichst unabhängig bleiben. Damit das gelingt, braucht es Vorsorge. Die meisten wissen das auch, doch zu wenige machen Nägel mit Köpfen: Unter vier Prozent der Deutschen haben eine Pflegezusatzversicherung. Und das obwohl statistisch gesehen drei von vier Frauen und jeder zweite Mann damit rechnen müssen, einmal pflegebedürftig zu werden.

Für diesen Fall zahlt doch jeder in die gesetzliche Pflegeversicherung ein.

Aber die trägt nur einen Teil aller Kosten. Wer sich sein Leben auch im Pflegefall so gestalten möchte, wie es zu ihm oder ihr passt, muss das meiste aus eigener Tasche bezahlen: Tägliche Unterstützung oder mobil zu bleiben kann zum Beispiel schnell teuer werden.

... und hier soll die Pflegezusatzversicherung einspringen?

Genau. Mit einer Pflegezusatzversicherung bekomme ich im Pflegefall jeden Monat einen bestimmten Betrag ausbezahlt, über den ich frei verfügen kann. Die Summe kann ich selbst festlegen – und so meinen Beitrag auch selbst mitbestimmen. Im Pflegefall kann ich das Geld dann für die Dinge einsetzen, die mir persönlich wichtig sind. Egal, ob es um die Anstellung einer Haushaltshilfe oder den Umbau im Treppenhaus geht. Besonders attraktiv beispielsweise beim PflegegeldBest der Allianz: Kunden können unsere Zusatzservices auch dann schon nutzen, wenn sie selbst noch gar keine Pflege brauchen, aber ein Familienmitglied. Dann leisten die Mitarbeiter unserer Pflege-Assistance tatkräftige Hilfe. Sie kommen nach Hause, schulen vor Ort, organisieren Hilfe beim Einkauf, im Haushalt oder psychologische Unterstützung. Bei Bedarf vermitteln sie auch einen Platz in der Tagespflege – oder in einem Pflegeheim. Wir garantieren, dass wir für Kunden oder ihre Angehörigen innerhalb von 24 Stunden einen Pflegeheimplatz finden.



Daniel Bahr, Vorstandsmitglied der Allianz Private Krankenversicherungs-AG (APKV), macht sich von jeher für Pflegezusatzversicherungen stark

RATGEBER

## Worauf sollte ich vorbereitet sein?

Die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung werden abhängig vom Pflegegrad gezahlt. In den meisten Fällen decken sie aber nicht die vollständigen Kosten für die Pflege ab. Es entsteht eine Lücke zwischen gesetzlicher Leistung und den tatsächlichen Kosten. Vor allem bei der Versorgung im Pflegeheim muss ein hoher Eigenanteil selbst getragen werden. Denn ein Pflegeheimplatz kostet schnell mal über 3000 Euro. Der Anteil, den man dann aus eigener Tasche zahlen muss, beläuft sich dabei gut und gerne auf 1000 Euro oder mehr pro Monat. Wenn die Rente oder das Ersparnis dafür nicht ausreichen, müssen häufig die

Angehörigen einspringen. Nicht selten sind es die Kinder, die für die pflegebedürftigen Eltern nach dem sogenannten Elternunterhalt (§ 1602 BGB) herangezogen werden. Wenn der Fall eintritt, dann sind die Kinder gesetzlich dazu verpflichtet, im Rahmen ihrer Möglichkeiten im Pflegefall die Eltern zu unterstützen. Natürlich möchte man im Pflegefall insbesondere den Kindern nicht zur Last fallen und vor allem nicht finanziell. Um sich selbst und seine Kinder vor den drastischen Pflegekosten zu schützen, ist deshalb die gezielte Vorsorge mit einer privaten Pflegeabsicherung zu empfehlen.



## Warum eine Pflegeabsicherung so wichtig ist

Ein Pflegefall kann ganz plötzlich eintreten und jeden zu jedem Zeitpunkt treffen. Da die gesetzliche Pflegepflichtversicherung nur einen Teil der entstehenden Kosten trägt, ist es ratsam, privat Vorsorge zu treffen. Über die finanzielle Belastung hinaus werden Be-

troffene und Angehörige vor zahlreiche Belastungen und Herausforderungen gestellt. Angefangen bei der Stellung eines Pflegeantrags über die Wahl der richtigen medizinischen Hilfsmittel bis hin zur Frage, wer künftig die Haustiere versorgt. Gut, wenn man sich in dieser Situation

auf einen starken Partner verlassen kann. Die Pflegeabsicherung der Allianz hilft Ihnen und Ihren Angehörigen, die neue Situation zu bewältigen. Lassen Sie sich von den Experten vor Ort beraten und finden Sie den Tarif, der zu Ihnen und Ihren Bedürfnissen passt.

**Gesetzliche Grundabsicherung**  
Gesetzliche Vorsorge deckt nur einen Teil der Kosten ab

**Allianz Pflegeabsicherung**

**Eigene Rücklagen**  
sind schnell aufgebraucht und damit auch das Erbe Ihrer Nachkommen

**Unterstützung durch Angehörige**  
Angehörige können Sie unterstützen, sind aber nur begrenzt dazu in der Lage und belastbar

Die ältere Generation lebt oft außerhalb fester Sozial- und Familienverbände. Die Kinder leben nicht selten mehrere Stunden von ihren Eltern entfernt. Man kann sich nicht darauf verlassen!

„Meine Familie wird schon für mich sorgen.“

„In meinem Alter bekomme ich keine Pflegeabsicherung mehr. Aber ich hab einiges auf der hohen Kante, das reicht schon.“

Das Geld zerrinnt schneller, als Sie denken! Besser spät abschließen als nie! Die gesetzliche Absicherung ist eine Teilkaskoabsicherung, einen erheblichen Anteil der Kosten zahlt man aus eigener Tasche!

Die gesetzliche Pflegeversicherung bleibt eine Grundabsicherung und deckt nur einen Teil der anfallenden Kosten!

„Wenn es mal so weit kommt, reicht mir doch das Geld vom Staat, oder?“

„Was kostet überhaupt eine Pflegevorsorge?“

Eine gute Pflegevorsorge gibt es schon für z.B. 12,40 €<sup>1</sup> beim Tarif PflegetagegeldBest. Mehr zu diesem Produkt erfahren Sie auf Seite 6.

Je früher Sie abschließen, desto günstiger Ihr Beitrag. Zudem sind Sie jederzeit für den Pflegefall abgesichert!

„Ich will jetzt leben und nicht über Vorsorge nachdenken. Vielleicht später ...“

„Ich habe noch genug Zeit. Ich schiebe das auf.“

# Warum Vorsorge jeden angeht

Die Themen Pflegebedürftigkeit und Vorsorge werden von vielen Menschen gern verdrängt oder auf die lange Bank geschoben. Viele Fragen und Einwände halten Sie oft davon

ab, rechtzeitig zu handeln, um jederzeit für den Ernstfall gerüstet zu sein. Was die Experten auf Ihre häufigsten Aussagen zu diesem Thema geantwortet haben, lesen Sie hier.

1) Exemplarisch kalkuliert für einen Versicherungsabschluss im Alter von 35 Jahren bei einem Auszahlungsbetrag von bis zu 600 € monatlich.



## PflegetagegeldBest: FÜR SIE ZUSAMMENGEFASST

- ✓ Die Allianz Pflegezusatzversicherung PflegetagegeldBest sichert Sie mit maßgeschneiderten Lösungen im Pflegefall ab. Diese können Sie bei wichtigen Ereignissen auch ohne weitere Gesundheitsprüfung nachträglich anpassen.
- ✓ Sie bekommen im Pflegefall ein Pflegetagegeld. Die Höhe hängt dabei vom gewählten Tagessatz ab, dem jeweiligen Pflegegrad und davon, ob Sie ambulant oder stationär gepflegt werden.
- ✓ In den Leistungen sind Service- und Assistenzleistungen von WDS.care enthalten. Damit erhalten Sie jederzeit eine persönliche Beratung oder Unterstützung bei der Suche eines Pflegedienstes oder Pflegeheimes innerhalb von 24h. Auch Ihre Angehörigen können diesen Service kostenlos nutzen.
- ✓ Mehr Flexibilität sichern Sie sich über zusätzliche Bausteine: eine garantierte Beitragsentlastung im Alter, bessere ambulante Versorgung oder Einmalauszahlung.

Weitere Informationen zum PflegetagegeldBest finden Sie unter [www.allianz.de/gesundheitspflegezusatzversicherung](http://www.allianz.de/gesundheitspflegezusatzversicherung)



## PflegeBahr: FÜR SIE ZUSAMMENGEFASST

- ✓ Mit einer gesetzlichen Pflegeversicherung oder privaten Pflegepflichtversicherung haben Sie einen Basisschutz, falls Sie pflegebedürftig werden sollten. Damit Sie im Fall der Fälle aber alle Möglichkeiten der modernen Pflege nutzen können, empfiehlt sich eine zusätzliche private Pflegevorsorge. Ein Einstiegsprodukt ist dabei der staatlich geförderte PflegeBahr.
- ✓ Mit dem PflegeBahr erhalten Sie eine solide Grundabsicherung in jedem Pflegegrad.
- ✓ Als junger Mensch und Berufseinsteiger profitieren Sie besonders von dem günstigen Tarif. Sie können sich schon ab zehn Euro pro Monat für den Pflegefall absichern. Zudem fördert der Staat den PflegeBahr jährlich mit bis zu 60 Euro.
- ✓ Sie können diese private Pflegeversicherung ab dem 18. Geburtstag ohne Gesundheitsprüfung abschließen.

Weitere Informationen zum PflegeBahr finden Sie unter [www.allianz.de/gesundheitspflege-bahr](http://www.allianz.de/gesundheitspflege-bahr)

**ERFAHREN SIE HIER MEHR  
zu allen privaten  
Pflegeversicherungen  
der Allianz:**

[www.allianz.de/gesundheitspflegeversicherung](http://www.allianz.de/gesundheitspflegeversicherung)